

Newsletter Ausgabe 18 – Januar 2026

Termine 2026

Vorplanungen für 2026. Die Termine können sich noch ändern.

Der Termin für unsere alljährliche **Mitgliederhauptversammlung** gem. Satzung §4 steht leider noch nicht fest. Wir werden Sie mit einem der nächsten Newsletter darüber informieren.

Als Termin für unsere **Kunstaussstellung 2026** ist der 17. und 18. Oktober 2026 geplant.
Näheres und Änderungen dazu finden Sie auch auf unserer Seite <https://kug-ebersheim.de/termine>

Vereinsjubiläen in Ebersheim 2026

Wir gratulieren zu ihren Jubiläen 2026:

Dem „Musikverein „Lyra Mainz-Ebersheim/Lörzweiler e.V.“ die sich 1961, also vor **65 Jahren**, aus dem „Musikverein Lyra Ebersheim“ und der „Kirchenmusik Lörzweiler“ zusammengeschlossen haben.

Dem Motor Sport Club (MSC Mz.-Ebersheim) zum **55-jährigen Jubiläum** (gegr. am 12.02.1971)

Dem „Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Mainz-Ebersheim e.V.“ zum **35-jährigen Jubiläum** (gegr. am 13.09.1991)

Der „Ebersheimer Bürgergesellschaft e.V.“ zum **10-jährigen Jubiläum** (gegr. am 25.08.2016)

Wir denken aber auch an die nicht mehr existenten Vereine:

„Pferde-Versicherungsverein Ebersheim“, gegr. 1931, aufgelöst um 1984 (hätten ihr **95-jähriges Jubiläum**),
der „Antonitergarde Mainz-Ebersheim“, gegr. 1981, aufgelöst um 1992 (hätten ihr **45-jähriges Jubiläum**).

Geschichtsblätter Ebersheim

Bei der Suche nach Daten/Bildern von bestimmten Objekten in Ebersheim stößt man schnell an seine Grenzen. Wo findet man etwas? Ist es aktuell, gibt es weitere Quellen? Also mehr Fragen als Antworten. Deswegen hat der Kultur- und Geschichtsverein Ebersheim e.V. die Geschichtsblätter aufgelegt. Dafür werden alle uns bekannten Bücher, Festschriften, das [Ebersheimer Schaufenster](#) und das Internet durchsucht, unterstützt durch Aussagen von Zeitzeugen.

Vorteil: Direkt bezogen auf das gesuchte Objekt, Zusammenfassung aller bekannten Quellen über die Sie weitere Informationen bekommen. Bei Bekanntwerden neuer Daten erfolgt die zeitgenaue Aktualisierung. Erstellung, Aktualisierung und Verbreitung digital, dadurch umweltfreundlich und ressourcenschonend.

Das Projekt „**Geschichtsblätter**“ geht über 5 Phasen:

Phase 1: Erstellen der Blätter als pdf-Datei (rund 70 Blätter sind in Arbeit, die ersten davon sind fertig).

Phase 2: Die fertigen Blätter werden in die Homepage des Vereins eingestellt (2026 und Folgejahre).

Sie ergeben einen aktuellen Überblick über die Ebersheimer Ortsgeschichte.

Phase 3: Einige Blätter sollen über einen „QR-Code“ auf Hinweistafeln eingelesen werden können.

Dazu wurde ein Künstler mit der Gestaltung der Tafeln beauftragt.

Phase 4: 2026 beginnend werden die Tafeln nach und nach im Ort angebracht.

Phase 5: Es wird einen Flyer geben mit den Standorten der Tafeln und mehreren Rundgängen dazu.

Auf der nächsten Seite ist als Beispiel das Geschichtsblatt „**Stolpersteine in Ebersheim**“ dargestellt.

Es ist für eine Hinweistafel am Haus Töngesstraße 1 (Nähe Weinbrunnen) vorgesehen.

Im Internet finden Sie die Seiten zukünftig unter <https://kug-ebersheim.de/geschichtsblatt>

Stolpersteine in Ebersheim



Auf den Fotos beispielhaft die beiden Stolpersteine vor dem Weinbrunnen.

[2] Für Bernhard Goldschmitt (Viehhändler und Metzger) und Sara Goldschmitt.

Hier stand früher das Haus Schulstraße 253 (ab 1942 Hausnummer 2, heute Neugasse 2)

Standorte:

Die genauen Standorte aller Stolpersteine sind im Wikipedia „Stolpersteine in Mainz-Ebersheim“ zu finden

Denkmalschutz: nein

Daten:

Dank den Bemühungen der Eheleute Dr. Marion und Dr. Herbert Poensgen wurden ab 2011 in Ebersheim Stolpersteine verlegt. Der letzte am 28.08.2020

Bemerkung:

[1] Die **Stolpersteine** sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig, das im Jahr 1992 begann. Mit im Boden verlegten kleinen Gedenktafeln, sogenannten Stolpersteinen, soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die in der Zeit des Nationalsozialismus (NS-Zeit) verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden. Die quadratischen Tafeln aus Messing mit abgerundeten Ecken und Kanten sind mit manuell mittels Hammer und Schlagbuchstaben eingefügten Lettern beschriftet. Sie werden von einem angegossenen Betonwürfel mit einer Kantenlänge von 96 × 96 und einer Höhe von 100 Millimetern getragen. Sie werden meist vor den letzten frei gewählten Wohnhäusern der NS-Opfer niveaugleich in das Pflaster bzw. den Belag des jeweiligen Gehwegs eingelassen. (Quelle Wikipedia Stolpersteine) [1]

(weitere Geschichtsblätter über jüdisches Leben in Ebersheim: „**Jüdische Synagoge**“ und „**Jüdischer Friedhof**“)

Quellen: 2 Fotos (PG 2023) *

[1] <https://de.wikipedia.org/wiki/Stolpersteine> *

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Stolpersteine_in_Mainz-Ebersheim *

[2] Heberegister der Gemeinde Ebersheim von 1937 *

[Geschichte und Schicksale der Ebersheimer Juden - regionalgeschichte.net](https://www.regionalgeschichte.net) *

Artikel im Ebersheimer Schaufenster 90 v. August 2011, Seite 11 und 145 v. Oktober 2020, Seite 8 *